



Protokoll

der 31. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Sozialausschusses
vom Mittwoch, 17.02.2016

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:35 Uhr

Anwesend sind:

- I. Vorsitzender:
Dirk Bischoff
 - II. Die weiteren Mitglieder:
Peter Bauscher
Stephan Giese für Juliane Frey
Markus Schwarz
Daniela Christ
Horst Schmidt
 - III. Gemeindevertreter:
Carsten Frey
 - IV. Gemeindevorstand:
Bürgermeister Klaus Büttner
Beigeordnete Brunhilde Steul (ab TOP 5 nicht mehr anwesend)
 - V. Von der Verwaltung
 - VI. Als Gäste
Rechtsanwalt Schlack zu TOP 2
 - V. Protokollführer/in
Ute Klingelhöfer
- Entschuldigt fehlten:
Carsten Frey
Ursule Conen

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Erlass und Stundung Wasser- und Abwassergebühr TSG (VL-200/2015)
2. Ausschreibung Konzessionsvertrag Strom (VL-11/2016)
hier: Beschlussfassung über die Bewertungsmatrix gem. § 1 EnWG

Die Kanzlei Schlack & Krtschil ist zu diesem TOP anwesend
3. Vorlage der Haushaltsgenehmigung für den 1. Nachtragshaushaltsplan Haushaltsjahr 2015 incl. der Auflagen zur Haushaltsgenehmigung (VL-6/2016)
4. Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen (VL-12/2016)
5. Neubaugebiet 'Im Bachgange' (VL-13/2016)
6. Hessisches Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) (VL-15/2016)
hier: Festlegung der Investitionsmaßnahmen
7. Verwendung Erlös aus "Krabbelsack" (VL-14/2016)
8. Stundung Gewerbesteuer und Erlass von Säumniszuschlägen (Tischvorlage) (VL-24/2016)
9. Mitteilungen und Anfragen

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Dirk Bischoff eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Sozialausschusses um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der HFSA beschließt, die vorgelegte Tischvorlage „Stundung Gewerbesteuer und Erlass von Säumniszuschlägen VL-24/2016 als TOP 8 zur Tagesordnung aufzunehmen.“

Es wird beantragt, den TOP 2 Ausschreibung Konzessionsvertrag Strom in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Nach ausführlichen Erläuterungen durch Rechtsanwalt Schlack beschließt der HFSA mehrheitlich, den TOP 2 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Gegen die weitere Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Sie wird wie folgt erledigt.

Öffentliche Sitzung

1. Erlass und Stundung Wasser- und Abwassergebühr TSG

VL-200/2015

Zu diesem TOP sind Vereinsvertreter der TSG anwesend.

Bürgermeister Büttner erläutert, dass der vorgelegte Beschlussvorschlag aus einem gemeinsamen Gespräch mit der TSG und der Verwaltung resultiert. Die Monatsraten werden seit 01.12.2015 von der TSG fristgerecht entrichtet.

Lt. Herrn Schmidt, sollte man auch über eine Verzinsung der Forderung sowie Mahngebühren nachdenken. Zum Ausgleich des vorliegenden Beschlussvorschlages fragt er die anwesenden Vereinsvertreter, ob als Gegenleistung künftig die Sportplatzpflege vom Verein getragen werden könnte.

Die Vereinsvertreter erklären, dass der Verein derzeit um das Überleben kämpft und die Mitglieder diese Pflege aufgrunddessen nicht übernehmen könnten. Auch im Hinblick auf die Kinder- und Jugendarbeit, welcher der Verein leiste, wäre es sehr wichtig, dass der Verein weiterhin bestehen bleibt.

Nach weiterer eingehender Diskussion beschließt der HFSA einstimmig den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Es wird beschlossen, der TSG 50% der Wasser- und Abwassergebühr für die Jahre 2011-2014 in Höhe von 2.986,20 € zu erlassen. Die anderen 50% werden zu 19 Monatsraten à 150 € und einer Schlussrate von 136,20 €, beginnend ab 01.12.2015, gestundet. Der Einbau einer neuen Wasseruhr ist unverzüglich anzuzeigen.

Nichtöffentliche Sitzung

2. Ausschreibung Konzessionsvertrag Strom

VL-11/2016

hier: Beschlussfassung über die Bewertungsmatrix gem. § 1 EnWG

Zur HFSA-Sitzung ist die Kanzlei Schlack & Krtschil anwesend

Rechtsanwalt Schlack erläutert anhand der beigelegten Präsentation das Verfahren zur Ausschreibung des Konzessionsvertrages Strom. Bewerbungsschluss ist der 08.04.2016, die Angebotsfrist wird ca. 6-8 Wochen (ca. bis zu den Sommerferien) laufen.

Die in der HFSA-Sitzung vorgelegten Bewertungskriterien (=Bewertungsmatrix) für die Ausschreibung des Konzessionsvertrages müssen sich lt. Herrn RA Schlack nach den Zielen des § 1 EnWG, welche durch die verschiedensten Gerichtsurteile als anerkannt gelten, richten. Ebenso ist die Gewichtungszahl innerhalb der Ziele nach § 1 EnWG mit 70% zu 30% vorzunehmen. Durch die Bewertungsmatrix ist sichergestellt, dass alle Angebote nach den gleichen Kriterien beurteilt werden und somit auch eine Entscheidungsgrundlage vorliegt, welche im Fall von Streitigkeiten Bestandskraft hat. Wichtig ist, dass eine Transparenz und eine Dokumentation für die Bewertung der Vergabe vorliegen, welche für Jedermann nachvollziehbar ist. Es gilt, die Bewerber so mitzunehmen, dass es gar nicht erst zu Klagen kommt.

Aufgrund eines vorliegenden Urteiles des OG Düsseldorf vom Dezember 2015 beschließt der HFSA auf Empfehlung von Rechtsanwalt Schlack, das unter Pkt. 1.4.1 angeführte Bewertungskriterium ‚Effizienzwert nach AregV‘ mit 4% anstatt wie seither mit 2% zu gewichten und dafür die unter 1.3.2 und 1.3.3 angeführten Bewertungskriterien um jeweils 1% in der Gewichtung zu reduzieren.

Herr Schmidt erklärt, dass er zu den heute im Ausschuss vorgelegten Bewertungskriterien keine Entscheidung treffen kann, zumal diese Kriterien nochmals in der Fraktion beraten werden.

Herr Schwarz stimmt Herrn Schmidt zu, verlässt sich jedoch auf die Fachkompetenz des beauftragten Büros, zumal die verschiedensten Urteile den Bewertungskriterien zugrunde liegen und somit anerkannt sind. Herr Bischoff und Herr Giese schließen sich dieser Auffassung ebenfalls an.

Der HFSA einigt sich nach ausführlicher Diskussion, dass eine Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung beschlossen werden soll und dass die Fraktionen darüberhinaus ihre Änderungsanträge bis Dienstag, den 23.02.2016 an die Verwaltung zusenden können, so dass vorab zur nächsten Gemeindevertreterversammlung noch die Möglichkeit einer rechtlichen Prüfung gegeben ist.

Der HFSA beschließt bei 4 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Der beigefügten Bewertungsmatrix zur Ausschreibung des Konzessionsvertrages Strom wird zugestimmt.

Fortführung der Öffentlichen Sitzung

**3. Vorlage der Haushaltsgenehmigung für den 1. Nachtragshaushaltsplan
Haushaltsjahr 2015 incl. der Auflagen zur Haushaltsgenehmigung**

VL-6/2016

Die von Herrn Schmidt gestellten Fragen zur Haushaltsgenehmigung werden von der Verwaltung beantwortet.

Beschluss:

Die beigefügte Haushaltsgenehmigung sowie die haushaltsrechtlichen Verfügungen bzw. Auflagen zur Haushaltsgenehmigung für den 1. Nachtragshaushaltsplan Haushaltsjahr 2015 wird zur Kenntnis genommen.

4. Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen

VL-12/2016

Bürgermeister Büttner informiert den HFSA über den Sachstand zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen. Die Pachtverträge entlang der Berger Straße wurden für 5 Jahre mit einer weiteren Option für eine Verlängerung von weiteren 5 Jahren für die Aufstellung der Container abgeschlossen. Die Container wurden bestellt, die Anzahlung wurde geleistet. Die Container kosten rund 610.000 €, hinzu kommen grob geschätzte Nebenkosten in Höhe von 150.000 €. Derzeit steht die Gemeinde mit den Versorgern (Strom etc.) im Kontakt.

Auf Frage von Herrn Bischoff, antwortet Herr Büttner, dass zwar der Wunsch auf Zuweisung von Familien dem Kreis mitgeteilt wurde, jedoch ein Anspruch darauf nicht bestehe.

Beschluss:

Der von der Verwaltung vorgetragene Sachstandsbericht zur Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen wird zur Kenntnis genommen.

5. Neubaugebiet 'Im Bachgange'

VL-13/2016

Bürgermeister Büttner informiert den HFSA über den Sachstand der am Vortrag im PUKA behandelten Planung für das Neubaugebiet ‚Im Bachgange‘.

Danach wurden dem PUKA zwei Planungsvarianten vorgelegt, wobei die Planungsvariante 2 incl. eines Rathausneubaus vom PUKA favorisiert wurde. Auf Basis der Variante 2 soll darüberhinaus noch eine weitere Verdichtung, der Zuschnitt der Grundstücksgrößen sowie ein weiterer Mehrgeschossbau für Senioren sowie für bezahlbaren Wohnraum berücksichtigt werden. Weiterhin hat der PUKA beschlossen, dass der derzeitige Rathaus-Standort in Bezug auf die Möglichkeit zur Schaffung von sozialen Wohnungsbau ebenfalls zur Prüfung bzw. Planung herangezogen werden soll.

Beschluss:

Der Sachstand zum Neubaugebiet ‚Im Bachgange‘ wird zur Kenntnis genommen.

**6. Hessisches Kommunalinvestitionsprogramm (KIP)
hier: Festlegung der Investitionsmaßnahmen**

VL-15/2016

Nach Erläuterungen durch Bürgermeister Büttner fasst der HFSA einstimmig den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass das Förderkontingent des Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) für die Instandhaltung und Sanierung von Straßen und Fußgängerwegen sowie für die Herstellung der Barrierefreiheit gemäß beigefügter Anlage verwendet wird.

7. Verwendung Erlös aus "Krabbelsack"

VL-14/2016

Der HFSA beschließt einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss beschließt den Erlös in Höhe von € 341,30 aus dem „Krabbelsack“ 2015 zu gleichen Teilen der Minifeuerwehr und der AWO Kommunale Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen.

8. Stundung Gewerbesteuer und Erlass von Säumniszuschlägen

VL-24/2016

Nach Erläuterung durch die Verwaltung fasst der HFSA einstimmig den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Dem Stundungsantrag mit monatlichen Raten von 1.500 € zur Klärung des Bereinigungsverfahrens mit entsprechender Verzinsung wird zugestimmt.

Der Erlass der angefallenen und bereits auch gezahlten Mahngebühren und Säumniszuschläge wird abgelehnt.

9. Mitteilungen und Anfragen

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

Ausschussvorsitzender Dirk Bischoff schließt die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Sozialausschusses um 22:35 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Niederdorfelden, 18.02.2016

gez. Dirk Bischoff

Ausschussvorsitzender

gez. Ute Klingelhöfer

Schriftführerin